

**Veranstalter:**

Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e. V. (GKV)  
Kaiser-Friedrich-Promenade 43, 61348 Bad Homburg  
Telefon 06172 9266 61, [www.gkv.de](http://www.gkv.de)

pro-K Industrieverband Halbzeuge und Konsumprodukte  
aus Kunststoff e.V.  
Städelstraße 10, 60596 Frankfurt am Main  
Telefon 069 27105 31, [www.pro-kunststoff.de](http://www.pro-kunststoff.de)

Marsh GmbH  
Calwer Straße 7, 70173 Stuttgart  
Telefon: 0711 2380 0, [www.marsh.de](http://www.marsh.de)

**Anmeldung:**

Bitte melden Sie sich online über die Internetpräsenz  
[www.gkv.de](http://www.gkv.de) (Rubrik Veranstaltungen) oder mit  
beiliegendem Formular per Fax an.

**Kosten:** Ein Teilnehmerbeitrag wird nicht erhoben.

**Veranstaltungsort:**

Städelstraße 10, 60596 Frankfurt am Main  
Konferenzbereich, Erdgeschoss rechts

**Anreise mit dem Auto:**

Verlassen Sie die A3 an der Anschlussstelle Frankfurt Süd,  
Richtung Frankfurt/Stadion. Folgen Sie der Beschilderung  
Richtung Innenstadt und dann der Beschilderung zum  
Parkhaus Alt-Sachsenhausen. Vom Parkhaus gehen Sie zu Fuß  
rechts von der Walter-Kolb-Straße in die Gartenstraße bis zur  
Ecke Schweizer Straße und folgen dann der Schweizer Straße  
in Richtung Museumsufer. Bei der nächsten Gelegenheit  
biegen Sie links in die Städelstraße ein.

**Anreise mit der Bahn:**

Sie fahren vom Hauptbahnhof in 7 Minuten mit der  
Straßenbahnlinie 16 in Richtung Südbahnhof bis zur Hal-  
testelle Schweizer-/Gartenstraße. Von dort folgen Sie der  
Schweizer Straße Richtung Museumsufer und biegen dann  
links in die Städelstraße ein.



Bild Titelseite: © fotolia.de - #45146345 Carola Vahldiek

# Infotag Arbeits- und Betriebssicherheit in der Kunststoff verarbeitenden Industrie



## EINLADUNG

26. Oktober 2017, 10.30-16 Uhr | Frankfurt am Main

**A**rbeitsunfälle und Schadensfälle im Betrieb, bis hin zu Großschadensereignissen wie Brandschäden, kommen leider auch in Betrieben der Kunststoff verarbeitenden Industrie immer wieder vor. In vielen Fällen stellt sich später heraus, dass der Unfall oder Schadensfall durch geeignete Prävention vermeidbar gewesen wäre. Nach Arbeitsunfällen und Schadensereignissen tritt regelmäßig die Frage auf, ob das Unternehmen auf das Eintreten dieser Ereignisse ausreichend vorbereitet war. Wurde hinreichende Vorsorge getroffen? Wie sieht ein geeignetes „Schadensfallmanagement“ aus? Wer haftet für die Folgen, z.B. Personenschäden oder Betriebsunterbrechungen bei Kunden? Welche Schäden decken Versicherungen und Berufsgenossenschaften ab? Diese und andere Fragen wollen wir mit kompetenten Referenten aus dem Arbeitsschutz, dem Versicherungswesen, der Justiz und der Unternehmenspraxis diskutieren. Zielgruppe der Veranstaltung sind Geschäftsführer, Betriebsleiter und Sicherheitsbeauftragte in Unternehmen der Kunststoff verarbeitenden Industrie.

- 10.30 Uhr** Begrüßung und Einführung
- 10.45 Uhr** **Prävention im Arbeitsschutz in der Kunststoff verarbeitenden Industrie**  
Referent: *Dipl.-Ing., M. Sc. Oliver Kockskämper*, Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI)
- 12.15 Uhr** **Schadensfallprävention und Schadensfallmanagement in der Kunststoff verarbeitenden Industrie**  
Referenten: *Wolfgang Heck*, Marsh GmbH; *N.N.*, POLYGONVATRO GmbH
- 13.15 Uhr** Mittagsimbiss
- 13.45 Uhr** **Ein Brandschaden und seine Entwicklung, ein Erfahrungsbericht**  
Referentin: *Dr. Nicole Reddig*, Allmed Medical Industries GmbH
- 14.15 Uhr** Kaffeepause
- 14.30 Uhr** **Verantwortung und Haftung von Führungskräften im Arbeitsschutz**  
Referent: *Dr. Klaus Gregor*, ehemaliger Vorsitzender Richter am Landgericht Würzburg
- ca. 16.00 Uhr** Schlusswort